

Im Romanischen Seminar der Universität Hannover (Conti-Hochhaus, 3. Etage)

ist am 21. November 2013 ab 12 Uhr (bis 20. Dezember 2013)

die Ausstellung

AMERICA ROMANA – Entdeckung(en) der neuen Welt

zu sehen, die die KollegInnen Dr. Christine Felbeck, Prof. Dr. Andre Klump und Prof. Dr. Johannes Kramer vom *America Romana Centrum* (ARC) der Universität Trier gemeinsam mit Studierenden konzipiert haben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.

Auszug aus der Pressemitteilung der Universität Trier:



Pressemitteilung

Ausstellung „America Romana: Entdeckung(en) der Neuen Welt“

Kolumbus entdeckte Amerika – das weiß jedes Kind! Auch auf die Jahreszahl 1492 kommen viele noch. Aber wie kam es eigentlich dazu? Und wieso spricht man dort heute auch Spanisch, Portugiesisch und Französisch? Woher kommt überhaupt die Bezeichnung ‚Amerika‘ und was unterscheidet die ‚Neue‘ von der ‚Alten‘ Welt?

Antworten auf diese Fragen bietet eine Ausstellung, die rund 30 Studierende der Romanistik zusammen mit ihren Dozenten, Dr. Christine Felbeck, Prof. Dr. Andre Klump und Prof. Dr. Johannes Kramer, konzipiert haben. Zu sehen ist die Ausstellung vom 24.04.2013 bis zum 07.07.2013 in der Universitätsbibliothek Trier.

Ehrengast der feierlichen Eröffnung am 24.04.2013 um 18:15 Uhr ist der Botschafter der Dominikanischen Republik, also der Vertreter des Landes, das seinerzeit für die Entdecker, Eroberer und Siedler das Einfallstor in die Neue Welt war.

Die Universitätsbibliothek Trier, das America Romana Centrum und die Studierenden der Romanistik laden alle Interessierten herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und den Geschehnissen rund um die Entdeckung(en) der Neuen Welt auf den Grund zu gehen.

